

Friedrich Luthardt in Berlin W.,
Magdeburger Straße 31.

[40073.]

Für Leihbibliotheken ganz besonders
empfohlen!

Bei mir erschien:

Vorstadtgeschichten.

Humoristische Studien

von

Heinrich Seidel.

Zweite Auflage.

Eleg. brosch. Preis 4 M. ord., 3 M. netto,
2 M. 80 λ baar.

Diese reizenden Erzählungen gehören nicht unter die gewöhnliche Tages-Literatur, es sind Arbeiten eines echten Dichters von Gottes Gnaden und beanspruchen daher auch ein hervorragendes Interesse. „Ueber Land und Meer“ schloß kürzlich eine Kritik über ein Seidel'sches Werk mit den Worten: „Heinrich Seidel gehört zu den wenigen Ausgewählten, vor denen sich der Berg Sesam wirklich aufthut, und daraus holt er uns Schätze ganz sonderlicher, wunderbarer Art“.

Die „Blätter für literarische Unterhaltung“ sagen über Seidel: Heinrich Seidel besitzt den milden und dabei doch tiefen Blick des wirklichen Dichters. — Manche Züge gemahnen an Andersen — manche an Stifter. Das sind jedoch nur wahlverwandtschaftliche Beziehungen zu den genannten Dichtern und thun der Originalität des Schriftstellers durchaus keinen Eintrag. Ein anderer Vorzug Seidel's ist sein gutes, flüssiges Deutsch. Freilich klingt es fast komisch, wenn man bei einem deutschen Schriftsteller das noch besonders hervorheben muß. Sieht man indessen, wie so mancher Bruder im Apoll mit unserm „geliebten Deutsch“ umspringt, dann wird man einen solchen Vorzug begreifen.

Alle Baarbestellungen bis zum 1. November liefere ich mit 40% und 7/6 und bitte, schleunigt zu verlangen; das Buch wird jeder Leihbibliothek zur Bieder gereichen.

Woahina

oder

Gewogen — und zu leicht befunden.

Eine Südfsee-Geschichte

nach den Aufzeichnungen eines jungen
Missionärs erzählt

von

Carl Köhler.

Preis 1 M. 50 λ ord., 1 M. netto.

Diese originelle kleine Erzählung, welcher angeblich eine wahre Begebenheit zu Grunde liegen soll, führt den Leser in romantisch-poetische Verhältnisse ein, die der Anschauung moderner Culturmenschen sehr fernab liegen. Die poetische Schilderung der naturwüchsigem Inselbevölkerung ist in der That ergreifend und wird nur selten durch religiös-philosophische Reflexionen gestört. Es taucht da ein kleines Paradies auf,

in welchem man von Glaubenshaß und Intoleranz nichts weiß und wo unter dem Einflusse des schönen Klimas und der einfachen Lebensverhältnisse sich in der That ein Gesellschaftsleben von seltener Reinheit und Moral entwickelt hat ohne die häßlichen Auswüchse der Cultur. Wir wollen dahingestellt sein lassen, ob die Phantasie des Verfassers in dieser Schilderung stets die historische Möglichkeit im Auge behalten hat, das aber können wir versichern, als ein Gedicht in Prosa ist „Woahina“ herzerfrischend zu lesen.

Auch dies vortreffliche Buch empfehle ich allen Leihbibliotheken zur Anschaffung und liefere ebenfalls bis zum 1. November baar mit 40% und 7/6.

Höchst wichtig

für Handlungen, welche mit Handels-,
Real- und höheren Bürgerschulen
zu thun haben.

[40074.]

Zum Semesterwechsel erlaube ich mir
nachstehende Verlagsartikel zu empfehlen:

Benfer und Ruge,

**Deutsches Lesebuch für Handelsschulen
sowie für Real- u. höhere Bürgersch.**

— Vierte Auflage. —

gr. 8. 656 Sn. Brosch. 4 M. 50 λ .

In dauerhaftem Schulband 5 M. 25 λ .

Die „Allg. Deutsche Lehrerztg.“ spricht sich äußerst günstig über die neue Auflage aus und sagt darüber unter anderem:

„Ein besonderer Vorzug des Buches beruht in der consequenten Durchführung einer bestimmten Orthographie, der die »Regeln und das Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung von Klauinig« zu Grunde liegt.“

Die in ganz Sachsen seit Jahren bereits eingeführte Klauinig'sche Orthographie schließt sich fast unmittelbar an die vom preuß. Cultusministerium nunmehr festgestellte Rechtschreibung an, und dürfte somit obiges Lesebuch in der jetzigen Auflage als Uebergang zur neuesten Rechtschreibung sehr zu empfehlen sein.

Feller und Odermann,
Das Ganze der kaufm. Arithmetik.

Zum sechsten Male bearbeitet von
Prof. Dr. Carl Gust. Odermann.

— Dreizehnte umgearb. Auflage. —
gr. 8. 560 Sn. Brosch. 6 M.; f. geb. 7 M.

Einer Empfehlung dieses anerkannt besten Rechenbuches bedarf es nicht, da dessen Gediegenheit weltbekannt ist.

Beide Artikel liefere ich in Rechnung mit
25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf
12+1 Freierzpl.

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, Spätsommer 1880.

Otto Aug. Schulz.

(Vide Raumburg's Wahlzettel.)

**— Für Gesang-Vereine —
Gesang- und Musik-Lehrer.**

[40075.]

Zur Erinnerung an das Eidgenöss.
Sängerfest Zürich — 1880.

Von dem in unserem Verlag erschienenen:

Festbegleiter

zum

eidgenöss. Sängerfest den 10. 11.
und 12. Juli 1880

von

J. Hardmeyer.

Mit 6 feinen Tonbildern und 7 weiteren
Ansichten in Holzschnitt nebst Vogelschauplan
der Stadt Zürich.

In elegantem Umschlag.

Preis 1 M.

Inhalt:

Der Festplatz. (Mit Illustr. u. Plan.) —
Rückblick u. Umschau auf die Entwicklung des
musikal. Lebens in Zürich u. in der Schweiz
überhaupt; frühere Sängerfeste etc. — Zürichs
Lage u. Bedeutung. — Ein Gang durch die
Stadt. (Mit vielen künstlerischen Illustrationen.)
— Fest-Comité. — Programm. — Verzeichniß
der Gesang-Vereine etc. etc.

wurden circa 10,000 Exempl. local verkauft!

Soweit der noch vorhandene kleine Vorrath
reicht, liefern wir jetzt auch à cond. mit 25%,

baar mit 50% Rabatt.

Bitten, zu verlangen!

Zürich.

Orell, Füßli & Co., Verlag.

[40076.] Soeben erschien:

Influenza

del Magnetismo

sulla vita animale

per Carlo Maggiorani.

8. (360 pag.) Preis 4 Francs.

Contributo

alla storia dei progressi
dell' Anatomia

e della Fisiologia del Cervello

nel secolo corrente con particolare

riguardo alla dottrina di Gall

(dalle ultime pubblicazioni di Gall al
1870)

del Dottor Tenchini Lorenzo.

(Preisschrift.)

gr. 8. (XII, 289 pag.) Preis 6 Francs.

Beide Publicationen dürften auch in den
betreffenden deutschen Kreisen Interesse er-
regen und bitten wir, zu verlangen.

Neapel, 1. September 1880.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.